

# *Der Quacksalber*

29. Mai 2004

Deutsche Jugendmeisterschaften 2004 in Willingen

# Worte zum Gruße

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,  
liebe Eltern, Begleiter und Trainer,

bald ist es wieder soweit und die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften werden für eine Woche im Mittelpunkt des Interesses aller schachbegeisterten Kinder und Jugendlichen in Deutschland stehen. Nach 2001 und 2003 ist das Sauerlandsternhotel in Willingen bereits zum dritten Mal unser Austragungsort und wir setzen alles daran, dass ihr eine unvergessliche Zeit vor Ort habt. Die zentrale Ausrichtung ist für uns jedes Jahr eine große Herausforderung und die vielen positiven Rückmeldungen von euch bestärken und darin, diesen Weg weiter fortzusetzen.

Was gibt es Neues? Erstmals bieten wir für zu alt gewordene Jugendliche, mitreisende Geschwister, knapp in den Landesfinalen gescheiterte Jugendliche und vielleicht auch den einen oder anderen Betreuer eine Offene Deutsche Meisterschaft U25 an, so dass unsere Schachfamilie noch etwas Zuwachs erhalten wird. Wir wollen damit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften ermöglichen und haben daher Rundenzeiten und Rahmenprogramm aufeinander abgestimmt. Apropos Rahmenprogramm, viele von euch werden sich sicherlich schon fragen, was euch in diesem Jahr erwartet und ich will nur soviel verraten, dass sich unser Dr. Freizeitteam vorgenommen hat, euch krankenhausreif zu spielen.

Das Team der Deutschen Schachjugend freut sich also auf eine Woche Jugendschach der Spitzenklasse, wenig Schlaf und ganz viele neue Be-



*Damit es auch jeder weiß: Willingen ist in dieser Woche Deutschlands Schachhochburg. Zwei große Banner überspannen die Hauptstraße Willingens. An der DEM kommt eben keiner vorbei.*



*Willingen ist noch mehr als nur der Sauerland Stern. Gleich um die Ecke Richtung Innenstadt gibt's den schönen Kurpark. Zum Entspannen nach einer anstrengenden Partie gibt es hier wohl wenige Plätze, die besser geeignet wären.*

kanntschaften mit schachbegeisterten Kindern und Jugendlichen sowie deren Begleitern aus allen Teilen Deutschlands. Ihr habt euch eure Teilnahme an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften durch hartes Training und die Qualifikation über die Landesmeisterschaften wahrlich verdient und sollt nun eurer Können mit den Meistern aus den anderen Landesschachjugenden messen. Nicht alle von euch werden dabei um die Titel in ihrer Altersklasse mitspielen, aber jeder soll nach dem Turnier als Gewinner nach Hause fahren. Nutzt also die Deutschen Jugendmeisterschaften, um neue Freundschaften zu schließen oder alte zu beleben, die familiäre Atmosphäre der Jugendschachfamilie zu genießen, spannende Partien zu spielen und viele interessante Erlebnisse und Eindrücke in euer Gepäck zu verstauen. Wir wünschen euch allen viel Erfolg auf und neben den Brettern, die die Welt bedeuten, sowie eine sportlich faire und spannende Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2004.

Für das Team der Deutschen Schachjugend  
Patrick Wiebe (1. Vorsitzender DSJ)



*Im Freizeitbereich erwarten Euch jede Menge Spiele und Sportangebote. Zum Tagesausklang gab es gestern Nacht noch ein kleines Match im Promoteam. Die Kicker und Tischtennisplatten sind für Euch also schon einmal warm gespielt.*

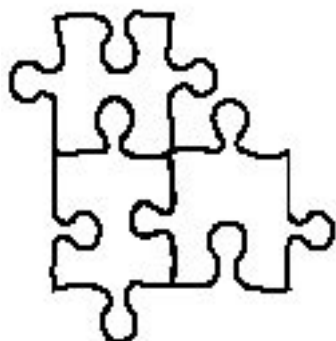
# Malen - Witze - Rätsel

Hallo ihr lieben! Auf dieser Seite findet ihr während der gesamten Meisterschaft viele Möglichkeiten euch in diesem Heft zu betätigen! Ihr könnt Bilder ausmalen, Rätsel lösen und auch einfach die Witze genießen. Wir wünschen viel Spaß ...

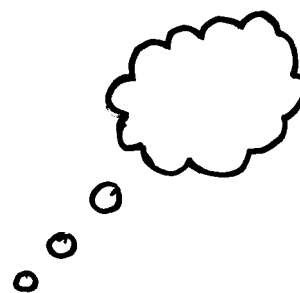


1. Wenn man von vier brennenden Kerzen eine ausbläst, wieviele bleiben übrig?

Eine Schlange fragt:  
„Bin ich eigentlich giftig?“  
Darauf die andere Schlange:  
„Warum willst Du das denn wissen?“  
„Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen!“



2. Was ist beim Fuchs vorne, beim Elefanten in der Mitte und beim Wolf hinten?

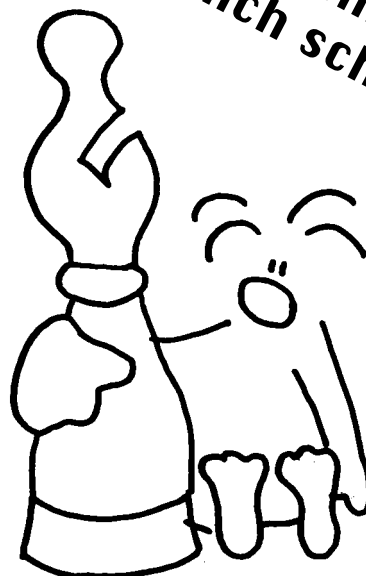


Zwei Spatzen sehen ein Flugzeug vorbeifliegen.  
„Der hat es aber eilig“,  
meint der eine Spatz.  
„Kein Wunder, wenn einem der Hintern brennt.“



3. Warum hat der Jäger grüne Hosenträger an?

Ich bin ein Chessy.  
Mal mich schnell aus!



1. Eine! Denn die drei anderen brennen ab!!! 2. Natürlich der Buchstabe F!!! 3. Damit er die Hose nicht verliert

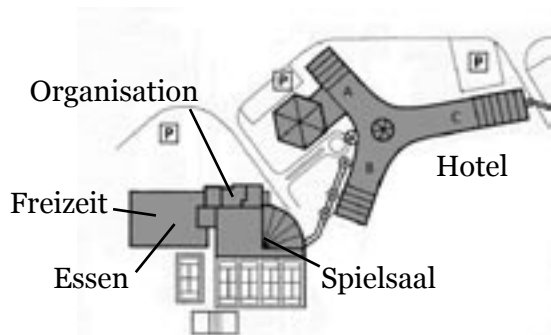
# Alle Infos auf einen Blick

**Puh, endlich angekommen. Ihr habt jetzt gerade eine mehr oder weniger lange Anreise und den Check-in hinter Euch und noch neun coole Tage vor Euch! Die, die schon einmal bei einer DEM waren, wissen in etwa, wie der Hase läuft. Aber gerade für die Neulinge – und natürlich alle anderen auch zur Auffrischung – kann der erste Tag mitunter schon ein wenig unübersichtlich erscheinen. Daher wollen wir Euch hiermit den Einstieg erleichtern und haben für Euch alles Wissenswerte zusammengestellt. Auf den nächsten beiden Seiten sollten Eure häufigsten Fragen beantwortet werden können.**

## Was muss ich denn heute noch machen?

– Erstmal ankommen, das Zimmer beziehen, Tasche auspacken und Durchatmen. Denn los geht es heute erst mit dem Abendessen. Den Nachmittag könnt Ihr also, je nachdem wie früh Ihr angereist seid, zum Auskundschaften des Hotels und der Umgebung nutzen – oder Euch schon mal in das Getümmel im Freizeitbereich werfen.

Um 19.30 Uhr dann ist in der Sauerlandhalle, in der auch das Turnier gespielt wird, die große Eröffnungsveranstaltung. Da wird dann quasi der „Startschuss“ (Startzug?) gegeben. Und das war es für heute auch schon.



## Wo finde ich was?

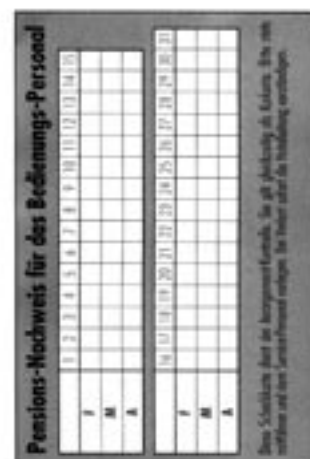
– Wie im letzten Jahr sind wir im Kongressbereich des Hotels untergebracht. In der Sauerlandhalle (auf der anderen Straßenseite gegenüber dem Hoteleingang) wird gespielt, in der dahinter liegenden Tennishalle im gleichen Gebäude wurde unser Speisebereich eingerichtet. Im hinteren Bereich der Tennishalle ist außerdem die Freizeitarena, wo Euch das Dr. Freizeitteam erwartet. Alle weiteren Büros (Schiris, Turnierleiter, Zeitungsredaktion) findet Ihr ebenfalls in diesem Gebäude, so dass wir in den nächsten Tagen „unter uns“ sind.

## Wann gibt's was auf die Gabel?

– Alle Teilnehmer (und natürlich Betreuer, Eltern, ...), die im Hotel wohnen, haben Vollpension gebucht.

Frühstück: 7 – 9.30 Uhr  
Mittagessen: 12 – 14.30 Uhr  
Abendessen: 18 – 20 Uhr

Wir müssen an dieser Stelle alle Begleitpersonen darauf hinweisen: die während der Mahlzeiten bereitgestellten Getränke werden vom Hotel gesponsert und sind **ausschließlich für Spielerinnen und Spieler** der Turniere vorgesehen. Begleitpersonen müssen an der Tennisbar direkt beim Speiseraum Getränke **kaufen!** Bitte haltet Euch daran.



## Warum darf ich nicht in den Speisesaal?

– Du hast wohl Deine „Eintrittskarte“ vergessen. Beim Check-in erhält jeder Hotelgast zu seinem Namensschild auch einen Essensscheck (oder wie immer man das Ding nennen mag), auf dem die Mitarbeiter des Hotels abhaken, wenn Du essen gehst. An diese Karte musst Du beim Essen gehen denken.

## Was passiert hier eigentlich noch außer Schach spielen?

– Hm, vielleicht sollten wir lieber aufzählen, was nicht passiert. Das geht wahrscheinlich schneller... Wer schon einmal an einer DEM teilgenommen hat, weiß, dass es hier richtig rund geht mit einem großen Rahmenprogramm. Denn das **Dr. Freizeitteam** (siehe auch den Artikel weiter hinten im Heft) kuriert alle möglichen Schachspielerkrankheiten: Unlust, Langeweile, Bewegungsarmut, Sauerstoffmangel, lahme Arme vom Kopfabstützen... Im großen Freizeitbereich hinter dem Speisesaal werden nicht nur unzählige Spiele angeboten, sondern auch alle möglichen Sportangebote. Und die Doktoren

organisieren Ausflüge und geben Tipps für eigene Trips in das Umland.

### Und wie informiere ich mich? Was lese ich eigentlich gerade hier?

– Wie sich das für eine ordentliche Meisterschaft gehört, gibt es natürlich auch eine Meisterschaftszeitung, die täglich erscheint. Damit bist Du immer auf dem Laufenden und bekommst zum Frühstück alle wichtigen Infos. Und kannst Dich auch aktiv beteiligen – mit Grüßen, Leserbriefen oder durch die Teilnahme an den Wettbewerben und Rätseln. „Der Quacksalber“ – ist quasi Dein Tor zu Welt in den nächsten Tagen.

### Wenn ich noch eine Frage habe, die Ihr mir jetzt immer noch nicht beantwortet habt...

– ... dann kannst Du Dich natürlich jederzeit an die Mitglieder des Team DSJ wenden. Und damit Du auch weißt, wer hier wer ist, gibt es ein kurzes „who is who“:

Gesamtleiter der Veranstaltung ist **Jörg Schulz**, Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend. Der war schon bei so vielen DEMs dabei, wie er graue Haare hat... nun gut, vielleicht ist das ein wenig übertrieben, aber es kommt dem schon verdächtig nahe. Ebenfalls in der Gesamtleitung ist **Helmut Schumacher** tätig. Der hat noch mehr graue Haare aber noch nicht ganz so viele Meisterschaften auf dem Buckel wie Jörg. Diese beiden sind bei organisatorischen Fragen Eure Ansprechpartner.

Der Chef des Turniers ist **Norbert Lukas**, der Nationale Spielleiter der DSJ. Ihm zur Seite stehen die Hauptschiedsrichter Dr. **Jürgen Klüners** für die U14–U18, **Rafael Müdder** für die U10–U12 und **Rainer Niermann** für das U25–Open. Alle wichtigen Infos zu dem Turnier gibt es weiter



hinten im Heft, dort stehen auch die Schiris der einzelnen Altersklassen, die Eure direkten Ansprechpartner während dem Turnier sind.

### Das sind doch hier nicht alles nur Schachspieler - ODER?

– Im Hotel sind wir (Schachspieler) leider nicht alleine. Wer schon mal an der DEM in Willingen teilgenommen hat, der weiß, dass das Haus einen gewissen Ruf hat in Bezug auf Kegelclub–Ausflüge. Und auch an diesem und dem nächsten Wochenende werden so wieder viele andere Gäste hier unterwegs sein, auf die wir auch gut verzichten könnten.

Die Hotelleitung und wir als Orgateam sind uns der Problematik (vor allem ggf. auftretender Lärmbelästigung) sehr bewusst. Nachdem wir bereits zum dritten Mal im Sauerlandstern untergebracht sind, haben wir bereits einige Erfahrungen sammeln können, wie sich die Probleme mindern lassen und diese konsequent umgesetzt. Insbesondere die Hotelleitung ist sehr bemüht, Probleme mit den nicht-schachspielenden Gästen bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Sollte es dennoch zu Problemen kommen, wie starker Lärmbelästigung nachts o.ä., so wendet Euch unmittelbar an die Mitarbeiter des Hotels oder den hauseigenen Sicherheitsdienst.

Alles klar? Wenn nicht, dann fällt nicht gleich in Panik. Am Anfang scheint alles noch ein wenig verwirrend, viele Leute, großes Hotel und so. Aber das legt sich.

Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch einfach an die DSJ-Teammitglieder, die Ihr an den weißen Namensschildern erkennt. Fragen, die das Hotel betreffen (Schlüssel, Zugang zum Schwimmbad,...) könnt Ihr natürlich auch direkt an die Mitarbeiter in der Hotelrezeption stellen. Für alles andere gibt's uns.

# Alles im Griff

## Hallo Chessy, du siehst angespannt aus, was ist los?

Chessy: Was los ist? Na, Mensch, in wenigen Tagen geht es los mit der DEM und ich hab' noch so viel zu tun!

## Du und zu tun?

Chessy: Na klar, die anderen machen doch kaum was.

## Na na, es gibt doch ein großes Orgteam. Steht doch im Internet.

Chessy: Ja auf dem Papier. Aber an wem bleibt am Ende alles hängen? Na, an wem?

## Etwa an dir, Chessy?

Chessy: Genau! Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Aber ich will nicht jammern, es macht ja auch riesigen Spaß!

## Na siehst du. Und was ist anders bei der diesjährigen DEM? Was hast du neues vor?

Chessy: Ganz neu ist die Idee des zusätzlichen Turnierangebotes dem U25 Open.

## Gedacht für Geschwister der DEM Teilnehmer und alle Jugendlichen, die das DEM Fieber mal erleben wollen – oder?

Chessy: Ja genau. Etwas enttäuscht bin ich über die Beteiligung. Hatte klar mit über 100 Teilnehmern gerechnet. Vielleicht haben sich ja welche abschrecken lassen, dass auch Junioren bis 25 Jahre mitspielen dürfen.

## Aber gut 50 Teilnehmer ist doch beim ersten mal ein gutes Ergebnis.

Chessy: Im Prinzip schon. Muss sich halt erst rumsprechen.



## Und was ist noch anders zum letzten Jahr?

Chessy: Dass wir alle in der super Sauerlandhalle spielen. Alle DEM-Gruppen in einem Saal, also gut 360 Teilnehmer. Die einzelnen Gruppen – nach Farben getrennt – spielen in vier Tischreihen. Alle haben die gleichen Bedingungen, und für die Eltern und Betreuer ist auch noch genug Platz.

## Die zentrale Meisterschaft als direktes, fühlbares Erlebnis für jeden.

Chessy: Genau, das ist doch auch besser, als wenn die einzelnen Gruppen verstreut in verschiedenen Räumen spielen.

## Das klingt ja alles ganz toll. Wird wohl wieder eine runde Sache, die DEM, oder?

Chessy: Was für eine Frage! Die DEM 2004 wird wieder das Erlebnis für unsere Teilnehmer. Ich freue mich schon darauf, alle am Samstag bei der Eröffnung begrüßen zu können, die altbekannten Gesichter und die vielen neuen auf ihrer ersten Deutschen Meisterschaft!

## Hintergrund-Info

### Chessy - Chef der Schachjugend

#### Manchmal sind die Dinge anders, als sie aussehen. Denn eigentlich gibt es in der DSJ einen ersten Vorsitzenden, und der heißt Patrick Wiebe. Rein formal ist er der Chef.

Aber wer schon einmal bei der DEM war, der weiß, wer wirklich die Fäden im Hintergrund zieht. Sozusagen die „graue Eminenz“ in der Schachjugend. „Blaue Eminenz“ passt vielleicht sogar besser. Denn blau, das ist Chessys Hautfarbe. Und Chessy ist offiziell das Maskottchen der DSJ. Aber wie gesagt: in Wirklichkeit ist er der Chef.

Nicht nur, dass er beliebt ist bei allen Schachspielern. Er weiß auch einfach immer alles (besser...)

und können tut er sowieso alles. Die allgemeine Bewunderung geht sogar so weit, dass Chessy mittlerweile zugestimmt hat, kleine Puppen von sich herstellen zu lassen. So dass jeder seinen eigenen kleinen Chessy fürs Brett hat. Und damit natürlich den ultimativen Glücksbringer – der alle anderen Glücksbringer und Kuschtiere am Brett locker austicht. Denn natürlich kann auch die Chessy-Puppe mehr als alle anderen Kuschtiere...

In den nächsten Tagen werdet Ihr noch öfter von Chessy zu hören bekommen – und ihn heute Abend auch auf der Eröffnungsfeier sehen.

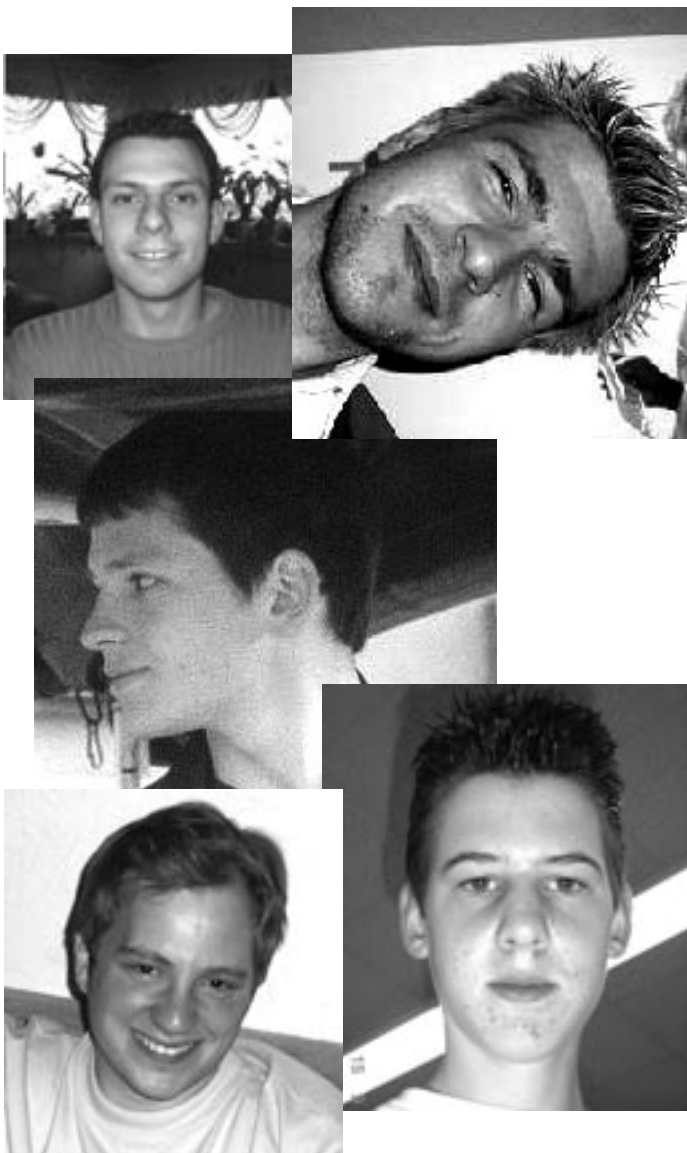
# Das Dr. Freizeit-Lazarett

**Alle Patienten, die an akutem Bewegungsmangel, chronischer Langeweile oder endogener Abwechslungsneurose leiden, sind im Dr. Freizeit-Lazarett herzlich willkommen, wir behandeln Gäste aller Kassen! Das Dr. Freizeitteam ist wie immer auf alle Bedürfnisse eingestellt und freut sich auf eine umfassende Behandlung!**

Bei speziellen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Fachärzte:

- \* Dr. Jan (Sportopäde)
- \* Dr. Eike (Spezialist)
- \* Dr. Kevin (Spielist)
- \* Dr. Alex (Spaßologe)
- \* Dr. Christian (Spontanologe)

Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen oder fragen Sie die Gesamtleitung oder das Zeitungsteam.



## Die Chill Area

Wer sich einfach mal vom Stress des Tages erholen möchte oder im Laufe des Tages eine kurze Auszeit braucht, kann sich einfach in die Chill Area hauen. Bequeme Matten, angenehme Liegen und abgeschirmt von der Öffentlichkeit. Hier braucht auch keiner Angst zu haben, die nächste Runde zu verpassen, denn das Dr. Freizeitteam kommt regelmäßig zur Visite! Die Chill Area ist im Freizeitbereich direkt hinter dem Speisesaal.

## RedX-TV

Das RedX-TV ist über den Zimmer-Fernseher, Programm Nr. 15, zu empfangen. Hier lässt sich bequem vom Zimmer aus feststellen, was als nächstes im Dr. Freizeit-Lazarett abgeht. Einfach reinschalten und Infos holen!

## Der ultimative Ländercheck

Das Dr. Freizeitteam will wissen: wie fit sind die Länder? Der ultimative Ländercheck wird es ans Licht bringen... In fünf Kategorien haben die Landesschachjugenden die Möglichkeit, Punkte für den eigenen Landesverband zu sammeln. Der Punktestand wird jeden Morgen im RedX-TV übertragen (Pr. 15) und wird zusätzlich auf einer großen Stecktafel vor dem Dr. Freizeit-Lazarett dargestellt.

Kategorie 1: Kleinfeldfußball

Kategorie 2: Fit for Fun - Die große Activity-Show

Kategorie 3: Unihoc

Kategorie 4: Blitzturnier

Kategorie 5: Kicker

Seid dabei und kämpft für Euer Bundesland – auf dem Schachbrett kann das schließlich jeder!

## Abschied nehmen ...

Wie, jetzt geht es gerade los und wir sollen schon wieder Abschied nehmen? – Keine Angst. Abschied nehmen von Willingen muss natürlich niemand. Aber von lieb gewonnenen Titeln. Ein Jahr lang konnten sich die Sieger des Vorjahres nun als Deutsche Meister bezeichnen. Doch in einer Woche sind sie „vom Thron gestoßen“, wenn auf dieser DEM die neuen Meister fest stehen.

Aber immerhin sieben von zehn amtierenden Meistern treten in diesem wieder an, um ihre Titel zu verteidigen. Zwar starten sie alle in der nächsthöheren Altersklasse. Aber auch die meisten Mitstreiter des letzten Jahres sind natürlich einen Jahrgang aufgerutscht. Die haben nun natürlich wieder die Möglichkeit auf eine Revanche.

### Die amtierenden Meister, die in diesem Jahr wieder antreten:

Helene Romakin (jetzt in der U18w),  
Atila Gajo Figura (jetzt in der U16),  
Melanie Ohme (jetzt in der U16w),  
Julian Geske (jetzt in der U14),  
Ekaterina Jussupow (jetzt in der U14w),  
Patrick Zelbel (jetzt in der U12) und  
Anna Endreß (jetzt in der U12w).

Nicht mehr dabei sind die Meister Arik Braun, Olga Vaideslaver und Georg Meier.

Und wir sind natürlich alle gespannt, ob dem ein oder anderen dieser SpielerInnen das Double gelingt. Geschenkt gibt es jedenfalls nichts, dafür spielen auf der DEM zu viele hochklassige SpielerInnen mit. Aber wer einmal „Blut geleckt“ hat ...

## Seniorenchach auf der DEM?

Bisher war mit 18 Jahren Schluss. Der Jugendspielbetrieb hört auf und viele Jugendliche fielen erstmal in ein großes organisatorisches Loch. Denn wer schafft schon – zumindest in akzeptabler Zeit - den Sprung in die höheren Regionen des Erwachsenenenschachs und spielt hier zum Beispiel in der Bundesliga oder auf den nationalen Turnieren mit? Nur die Ausnahmetalente. Und der große Rest guckt ein wenig in die Röhre...

Unter anderem an diese Gruppe der gerade dem Jugendalter „Entwachsenen“ richtet sich das neue U25-Open, das die DSJ parallel zur DEM hier im Hotel durchführt. Aber U25 bedeutet natürlich auch alles unter 18, also U18, U16, U14 usw. Und deshalb kommen nun endlich mal auch die kleinen Geschwister und diejenigen, die nur knapp auf den Landesmeisterschaften scheiterten, zum Zug. Und erst die etwas jüngeren Betreuer, die den Großteil des Tages nur darauf warten, ihren Schützlingen die Fehler der letzten Partie unter die Nase zu reiben. Nun könnt Ihr den Spieß umdrehen, denn auch einige Betreuer nehmen an dem Open teil – und Ihr seid natürlich als Zaungäste jederzeit willkommen.

Kurz: das neue U25-Open ist ein Angebot an alle, die eine Woche lang die tolle Atmosphäre der DEM genießen und nebenbei noch ein bisschen die grauen Zellen anstrengen wollen. Und mit rund 50 Teilnehmern im ersten Jahr können wir schon mal zufrieden sein. Denn wir hoffen, mit unserem Einsatz für ein gutes Gelingen werden wir alle Teilnehmer überzeugen. Nicht nur, dass sie im nächsten Jahr unbedingt wiederkommen müssen, sondern dass sie auch Freunde und Vereinskameraden mitbringen.

Also merkt Euch: Wo „U25“ draufsteht ist noch lange kein Seniorenchach drin!



# Per Mausklick ans Brett

Im Zeitalter der „Generation @“, der Breitband-Glasfaserkabel, DSL-Anschlüsse und natürlich auch der Computer-Würmer und -Viren hat man manchmal den Eindruck, dass es wichtiger ist, dass die Ergebnisse möglichst schnell im Internet abrufbar sind als dass die Partie überhaupt gespielt wurde.



Diese Einstellung werdet Ihr bei uns nicht finden... Aber wir versuchen dennoch, so schnell wie möglich zu sein.

## Aktuelle Infos

Auch in diesem Jahr haben wir ein Internetportal zur DEM in Willingen gestaltet. Dort finden sich nicht nur die aktuellen Rundenergebnisse und Tabellen, sondern auch jede Menge Informationen und Fotos. Genauer: für Euch wird es wohl nicht so interessant sein, aber für Eure Eltern, Freunde, Vereinskameraden. Denn die sind so über alles informiert, was hier in Willingen passiert. So wird zum Beispiel diese Zeitung jeden Morgen mit allen Berichten auch ins Netz gestellt. Dazu gibt's dann umfangreiche Bildergalerien – also nicht erschrecken, wenn Ihr zwischendurch mal fotografiert werdet.

## Newsletter

Wer möchte kann auch den DEM-Newsletter bestellen und wird so täglich über das Schachliche und die übrigen Highlights des Tages informiert – das ist

dann noch kompakter als die Zeitung.

## Partien-Liveübertragung

Ein besonderes Highlight ist die Übertragung der Partien der Spitzenbretter live im Internet. Dank der Unterstützung der Firma „schach.com“ kann man Euch so von jedem Internetrechner weltweit über die Schulter schauen – und mitfiebern, mitfeiern oder -trauern.

Und wenn es mal Heimweh gibt, dann ...

## Grüße von zu hause

Über ein Kontaktformular auf der Homepage können Euch die Daheimgebliebenen übrigens auch Glück wünschen und auch sonst alle möglichen Grüße übermitteln. Die Mitteilungen gehen bei uns ein und werden ein- bis zweimal täglich dann an Eure Bretter verteilt. Damit habt Ihr auch einen (fast) direkten Draht nach Hause.

## Presse

Vor, während und nach der Meisterschaft halten wir Kontakt zu der lokalen Presse und machen die Veranstaltung so in Stadt und Region bekannt.

## Presseservice für Euch

Neu in diesem Jahr ist unser Presseservice für Eure Heimatredaktionen. Gerne schicken wir die Pressemitteilungen auch an die Redaktion Eurer Lokalzeitung zu hause. Zu der standardisierten Mitteilung schicken wir auch individuell Informationen über Eure Ergebnisse mit und liefern bei Bedarf auch Fotos.

Wenn Ihr Eure Eltern und Freunde mit einer Meldung in Eurer Tageszeitung zu hause überraschen wollt, müsst ihr Euch nur bei uns anmelden (Pressebüro) und eine Kontaktadresse der Zeitung zu hause benennen. Den Rest machen dann wir.

Vergesst also nicht, beim nächsten Anruf daheim die Internetadresse mitzuteilen:

<http://www.dem2004.de/>

## Zur Abwechslung mal... Denksport

**Diese Zeitung lebt vom Mitmachen. Und mitmachen könnt Ihr jetzt, bei unserer kleinen Denksportaufgabe. Zugegeben: es ist nicht gerade eine große Abwechslung zum Schach. Aber vielleicht seid Ihr dann gerade so „warmgelaufen“, dass auch die folgende Kombination kein Problem mehr für Euch darstellt.**

In loser Folge werden diese mathematischen Rätsel in den kommenden Tagen erscheinen. Sie wurden von einem Mathematikprofessor der Uni Kassel für die Regionalzeitung erstellt. Wir danken ganz herzlich Dr. Jürgen Klüners, Schiri in der U14-U18, der eine Auswahl für uns zusammenstellte.

Und übrigens: wundert Euch nicht über die Schreibweise. Um Euch mal einen Eindruck von der wunderschönen Landessprache unseres Gastgebers Hessen zu vermitteln, sind sie alle in nordhessischem Platt geschrieben. Viel Spaß damit!

### **Fullewasser! Fullewasser! Ei! Ei! Ei!**

„Mach hinne, Ephesus“, ist Kupille als am Mähren. „Heute bist Du mit den Frühstückseiern dran!“ Ephesus, der ahle Dappich, kommt wieder mal gewaltig ins Schwitzen, denn bei den Frühstückseiern versteht Kupille überhaupt keinen Spaß. Auf die Sekunde genau will er seine Eier fünfzehn Minuten gekocht haben. Der Topf mit kochendem Fullewasser steht schon auf dem Herd und daneben liegen die drei noch rohen Eier, als Ephesus, dem ahlen Dappich, plötzlich einfällt, dass ihm die Eieruhr beim Fullewasserschöpfen auch noch in die Fulle gefallen ist. Jetzt stehen ihm zum Zeitmessen nur noch die beiden Sanduhren zur Verfügung, die seit langem unbenutzt auf dem Regal stehen. Bei der größeren dauert es genau elf Minuten, bis der Sand durchgelaufen ist, und bei der kleineren genau sieben Minuten.

Wie gelingt es Ephesus, dem ahlen Dappich, mit Hilfe dieser beiden Sanduhren in möglichst kurzer Zeit die 15-Minuten-Eier für Kupille herzustellen?

Die Lösungen könnt Ihr bis

**Sonntag, den 30.05.04, um 18 Uhr**

im Redaktionsbüro der Zeitung abgeben. Preise gibt's natürlich auch.

Die Lösung mit Bekanntgabe der Gewinner gibt es dann am Montag zu lesen.

## Grußbox & Leserbriefe

Natürlich gibt es auch in dieser Zeitung wieder eine Seite für Eure Grüße. Wenn Ihr andere Teilnehmer der Veranstaltung grüßen wollt, dann schreibt die Grüße auf einen Zettel und gebt sie im Redaktionsbüro ab.

Genauso würden wir uns über Leserbriefe freuen und Rückmeldungen über unsere Artikel oder Meinungen zu anderen aktuellen Ereignissen der Meisterschaft. In beiden Fällen gilt allerdings: es besteht natürlich keine Garantie auf Veröffentlichung.

Im Lauf der Woche werden wir einige interessante Themen aus dem Schachverband und unserer allgemeinen Arbeit aufgreifen und versuchen, mit Euch darüber ins Gespräch zu kommen. Auch hier gilt: Mitmachen erwünscht!